

gpp – motorsport-info – Ausgabe 16/2015, 26. Juli 2015, 14. Jahrgang

Rallye- und Motorsport-Pabst:

Hans Schwägerl

(gpp) – Es dauerte Jahre, bis wir beim gegenseitigen „Du“ ankamen.

Von meiner Seite aus war es der Respekt vor einem Mann mit seiner Erfahrung und seinem Renommee, was es bei ihm war – ich weiß es bis heute nicht.

Ich weiß aber, dass er mich in unregelmäßigen Abständen immer wieder einmal anrief, um mir zu irgendeinem Artikel, den er irgendwo gelesen hatte, zu beglückwünschen – und sich dafür zu bedanken.

Er brachte mich auch zu einer mehrjährigen Pressearbeit beim und für den Bayerischen Motorsport-Verband (BMV), den er mit begründet hatte und dem er jahrelang als Präsident vorstand.

Er hielt auch die Laudatio bei meiner Motorsport-Ausstellung aus Anlaß von 25 Jahren **gerdplietschpresse** und ich kann mich gut erinnern, wie mein damaliger oberster Chef in meiner 'richtigen' Arbeit anschließend mit mir umging, als ihm bewußt geworden war, welch' offensichtliche Wertschätzung ich durch seinen alten Freund Hans Schwägerl genoß – und worauf ich noch heute stolz bin.

Irgendwann war es dann soweit, wir duzten uns – immer noch mit, zumindest von meine Seite aus, großem Respekt!

Er war ein überaus geduldiger Antwortgeber und Öffner seiner Recourcen als es darum ging, seine neben zahllosen Bayer. Winterrallyes größte Rallye überhaupt, die Olympia-Rallye 1972, zu deren 40. Geburtstag im Jahr 2012, zu würdigen. Leider hatte er nicht mehr viel, weil ihm von anderen 'wichtigen' Männern erzählt wurde, eine entsprechende Retro-Rallye zu veranstalten, und dafür seine Unterlagen zu benötigen. (Die aber, warum auch immer, nie stattfand; Anm. d. Verf.).

Meine Broschüre ist als einziges Erinnern an diese außergewöhnliche Leistung von Hans Schwägerl zum Jubiläum herausgekommen, abgesehen von zwei Artikeln in einer entsprechenden Zeitschrift, die aber weniger an ihn, als an die Rallye selbst, erinnerten.

Ja, und dann schlug auch bei ihm das Schicksal zu.

Mitfühlend hatte er meins begleitet, denn meine Frau berichtete mir während meiner zahlreichen Krankenhausaufenthalte von einigen besorgten Anrufen seinerseits, bei ihr.

Es war erschütternd, den Mann, der auch mit hohen siebzig Jahren noch immer bei den unterschiedlichsten Motorsport-Veranstaltungen in Nordbayern unangemeldet auftauchte, „und nach 'dem Rechten' schaute!“, plötzlich in sich zusammen gesunken, im Rollstuhl sitzen zu sehen.

Die Clubkameraden 'seines' MSC Marktredwitz, den er über 40 Jahr (wie ein Patriarch) geführt hatte, bringen ihn heute zu den unterschiedlichsten Veranstaltungen, und trotz dieser seiner 'Behinderung' ist er immer noch auf der Höhe der Zeit und gibt seinen 'Senf' zu allem, was ihm unter die Augen kommt und wichtig erscheint – eigentlich wie eh' und je'!

In wenigen Tagen, am ersten August, wird Hans Schwägerl nun 90 Jahre alt, und so wie es bei und für viele nur eine Floskel ist – bei ihm trifft es den sprichwörtlichen Nagel jedoch genauestens auf den Kopf:

Er lebte und lebt sein Leben für den Motorsport!

Danke dafür, lieber Hans, danke für Dein leuchtendes Vorbild,
und mögen Dir bei einigermaßen stabiler Gesundheit noch etliche Jahre bleiben!

Dein

Gerd Plietsch



Ernst-Auto
Gute Arbeit.
www.ernst-auto.de
Kundenzufriedenheit ist unser Ansporn!

Autsch-Autsch verpassen knapp Podestplatz:

Auf Rang vier bei Altmühl-Classic

(gpp) – Auf für sie neuen Pfaden („denn dort waren wir noch nie!“) wandelten die für den AMC Coburg im ADAC startenden Hans-Joachim und Inge Autsch beim „Altmühl-Classic-Sprint“ rund um Nürnberg am vorvergangenen Wochenende. Mit ihrem 1977'er Porsche 911 SC 3.0 absolvierten die beiden eine mehrtägige Rundfahrt kreuz und quer durch Fabers Bleistiftwald und bis hinab in das Altmühltal und wieder zurück.

Dabei ging es mehr um die schönen Landschaften und das Zusammentreffen mit Gleichgesinnten, als um die Bewältigung zahlreicher und womöglich überaus verzwickter oder gar 'hinterhältig angelegter' Wertungsprüfung. So waren nur insgesamt drei Zeitprüfungen, im Nürnberger Ofenwerk, bei Pleinfeld und bei Titting zu bewältigen und auch die Ergebnisse wurden nicht in vielen Klassen, sondern nur nach Baujahren aufgestellt und ermittelt.

Unter den 140 Teilnehmern platzierte sich das Weidhausener Ehepaar am Ende auf Rang vier, mit 38 Hundertstel-Sekunden Rückstand auf das Siegereppchen – „aber das verpasste Podium machten die tollen Strecken mehr als wett!“, so die beiden unisono bei der sonntäglichen Siegerehrung überaus zufrieden.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.amc-coburg.de.

Gerd Plietsch

.....

Coburger Motorsportler stauben bei Cross-Slalom und Rallyes kräftig ab:

Klassensieg für Rallyebrüder Apel und Cross-Slalom-Pilot Bätz

(gpp) – Bereits zum zweiten Mal war der Hollfelder Stadtwald, genauer gesagt der Schwarzmann'sche Steinbruch bei Pilgerndorf, Austragungsort eines nord-ost-oberfränkischen Cross-Slaloms. Ausrichter war diesmal allerdings der Motorsportclub (MSC) Bayreuth, der zu einem Doppel-Cross geladen hatte. Die Bayreuther Verantwortlichen legten einen überaus schnellen Parcours an, der sowohl am Vor- als auch am Nachmittag jeweils einmal zu Trainingszwecken, und anschließend zu zwei Wertungsläufen befahren werden musste.

Der für den AMC Coburg im ADAC startende Matthias Bätz (Meeder) ließ auch bei dieser Veranstaltung keinen Zweifel an seiner und der Überlegenheit seines bärenstarken Opel Corsa aufkommen, und gewann mit jeweils zwei schnellen und vor allem fehlerfreien Läufen sowohl die Vormittags- als auch die Nachmittags-Veranstaltung in seiner Klasse der verbesserten Fahrzeuge bis 1600 ccm Hubraum mit jeweils einer guten Sekunde Vorsprung auf die weiteren Platzierten.

Derweil waren die Kollegen von der Rallyefraktion, die Neustadt b. Coburg'er Rallyebrüder André und Sandro Apel, bei der Grabfeld-Rallye in und um Bad Königshofen am Start und boten trotz enormster Hitze („die sowohl Fahrer als auch Fahrzeuge bis an die Belastungsgrenze strapazierte!“), so Copilot Sandro Apel im Ziel), eine überaus akzeptable und vor allem fehlerfreie Leistung und brachten ihren Opel Kadett 16V in ihrer Klasse der verbesserten Fahrzeuge bis 2000 ccm Hubraum auf Rang sechs ins Ziel und unter den fast 200 (!) Gesamtstartern auf Rang 30!

Nur eine Woche später starteten die beiden Apel-Brüder erneut, diesmal bei der Landsberg-Rallye im thüringischen Meiningen, und auch diesmal boten die beiden Kadett-Piloten eine überraschend starke Leistung, denn auf den drei, jeweils zweimal zu befahrenden Asphalt-Wertungsprüfungen, aus denen wieder einmal der Zuschauer-Rundkurs im Industriegebiet „Dreißigacker“ positiv herausragte, wiederholten sie ihren Vorjahressieg in ihrer Klasse mit fast einer Minute Vorsprung auf die Zweitplatzierten.

Seine erste Rallye fuhr hier auch der ansonsten bislang nur im Orientierungssport zu findende André Wittmann mit Beifahrer Hansi Walter im Seat Ibiza Cup des verstorbenen Rödentaler Rallyefahrers Hans-Joachim Bischof und kam ohne Fehler in seiner Klasse auf Rang sieben – „was durchaus Lust auf mehr macht!“

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.amc-coburg.de.

Gerd Plietsch



Bei uns erwartet Sie:

- Werksverkauf mit Schnapsmuseum
- Filmvorführung & Führungen
- Schnapsverkostung
- Riesenauswahl von über 70 Spirituosen

RAUCH'S GALERIE
Destille

Thölauer Straße 12 – 95615 Marktredwitz
Telefon 09231 995151 – Fax 09231 995111
www.schnapsmuseum.de – info@graefs.de

Öffnungszeiten:

Mo., Mi.	9:30 - 12:00 Uhr – 13:30 - 17:00 Uhr
Do., Fr.	9:30 - 12:00 Uhr – 13:30 - 18:00 Uhr
Sa.	9:30 - 13:00 Uhr

18. Hofer ADAC SchnauferlFahrt:

Altmeister Paul Bezold lässt alle Konkurrenten hinter sich zurück

(gpp) – In den goldenen siebziger und achtziger Jahren des Rallyesports jagte er mit seinen gelben Rallye-Käfer die Konkurrenz auf vier Rädern vor sich her – heute macht er das mit den zwei Rädern seiner Victoria KR 35 SN aus 1938 (auch dem ältesten Motorrad im gesamten Teilnehmerfeld; Anm. d. Red.): der Memmelsdorfer Paul Bezold. Als „Schotter-Paul“ gewann er zahllose Rallye-Veranstaltungen, im reiferen Alter gewinnt er zahllose Classic- und Historic-Veranstaltungen. So auch die 18. Ausgabe der Schnauferl-Fahrt des Automobilclubs (AC) Hof, die dieser am ersten Juli-Samstag, einem der wohl heißesten Tage des gesamten Jahres, ausgerichtet hatte.

Nach der administrativen und technischen Abnahme sowie einem stärkenden Frühstück im Mercedes-Autohaus Müller stellten sich die insgesamt 67 Teilnehmer, darunter sieben Motorräder, in der Fußgängerzone der Hofer Altstadt in einem Parc Elegancé den Zuschauern und starteten ab 10 Uhr auf die Strecke, launig und sachkundig vorgestellt und präsentiert von Thomas Sandner. Mit am Start waren dabei Landrat Dr. Oliver Bär und Hofs Oberbürgermeister Harald Fichtner und wünschten allen Teilnehmern eine gute und unfallfreie Fahrt. Als kleine ‚Wegzehrung‘ hatte die Hofer Meinelbräu zudem ein extra aufgelegtes „Hofer Schnauferl-Bier“ an alle Teilnehmer ausgegeben.

Nach der „Start-Wegfahrprüfung“ musste gleich noch eine Strecke von 10 Metern in genau 10 Sekunden bewältigt werden, bevor sich vor allem die Motorrad- und Cabrio-Fahrer den Fahrtwind um die Nase wehen lassen konnten.

Über Lessing- und Plauener Straße erreichten die Teilnehmer dann Feilitzsch, wo zwei weitere Prüfungen, einmal ein Seitenabstand rechts und ein Gatterfahren rückwärts zu bewältigen waren. Dann ging es nach Sellanger, wo eine geruhige Mittagsrast eingelegt wurde. Danach hieß es am ehemaligen Selbiter Hallenbad „auf's Viereck“ fahren und Gatterfahren vorwärts, wobei für die meisten der Teilnehmer wieder ordentlich Strafpunkte für zu ungenaues Fahren vergeben wurden.

Kurz vor dem Ziel wurde im Autohaus Engel an der Hohensaas noch eine Kaffeepause eingelegt, bevor sich die Teilnehmer wieder in der Hofer Altstadt einfanden und von zahlreichen Zuschauern feiern ließen und sich selbst vor den Hofer Cafe's und Eisdielen eine adäquate Erfrischung gönnten. Danach ging es weiter zum Autohaus Müller, wo am späteren Nachmittag die Siegerehrung stattfand.

Hinter dem Gesamtsieger Paul Bezold, der sich ganze 17 Strafpunkte hatte 'anschreiben' lassen müssen, belegte Armin Fraas aus Wunsiedel mit einem Austin Healey aus 1957 mit 26 Strafpunkten Rang zwei. Dritter wurde der Niederfüllbacher Dieter Zapf auf einer Horex Regina aus 1952 mit 28 Strafpunkten und Platz vier teilten sich Hermann Matula aus dem hessischen Schlüchtern mit einer BMW R75 aus 1941 und der Hofer Markus Goller mit einer Honda CB 100 aus 1972 mit jeweils 29 Strafpunkten. Die ältesten Fahrzeuge waren im Übrigen ein Opel 4/14 aus 1924, den der Oelsnitzer Werner Puggel in der Klasse C mit 83 Punkten auf den ersten Platz fuhr und ein Ford Model T von 1926, mit dem der Selbiter Norbert Honheiser in der gleichen Klasse C mit 140 Punkten Dritter wurde. Zweiter in der Klasse D wurde mit 178 Punkten der Treuener Dieter Lorenz mit einem bildhübschen BMW 303 aus 1938.

Bei der Siegerehrung bedankte sich AC-Vorsitzender Karl-Heinz Bauer (Hof) bei allen seinen Helfern aus dem Verein, „die bei dieser Hitze einen wirklich nicht zu beneidenden Job tadellos und sorgfältig verrichteten!“, bei allen Teilnehmern für das sportlich faire Verhalten auf und neben der Strecke und bei allen Anliegern und Genehmigungsbehörden „für den erneut erteilten Vertrauensvorschuss!“. Einen ganz besonderen Dank richtet Bauer aber auch an die Freunde, Gönner und Unterstützer, und nannte dabei explizit die Autohäuser Degner, Engel und Müller, die Sparkasse Hochfranken, die Metzgerei Luckner, die Firma Lamilux und die Meinel-Bräu.

Weitere Informationen sowie alle Ergebnisse im Detail gibt es im Internet unter www.ac-hof.de.

Gerd Plietsch



Cross-Slalom beim MSC Bayreuth:

Staubige Angelegenheit

(gpp) – Bereits zum zweiten Mal war der Hollfelder Stadtwald, genauer gesagt der Schwarzmann'sche Steinbruch bei Pilgerndorf, Austragungsort eines nord-ost-oberfränkischen Cross-Slaloms. Ausrichter an diesem Sonntag war allerdings der Motorsportclub (MSC) Bayreuth, der zu einem Doppel-Cross geladen hatte. Die Bayreuther Verantwortlichen hatten einen überaus schnellen Parcours angelegt, der sowohl am Voral auch am Nachmittag jeweils einmal zu Trainingszwecken, und anschließend zu zwei Wertungsläufen befahren werden musste.

Die für den AC Hof startenden Helmut Hodel (Hof) und Robert Plietsch (Röslau) hatten auf dem sehr schnellen Parcours mit ihrer Toyota Corolla ihre liebe Mühe, dem Klassenprimus zu folgen, und so konnte sich nur der Hofer Hodel mit zwei dritten Plätzen und jeweils einer knappen halben Sekunde Rückstand noch auf das Siegetreppchen fahren, während sich der Röslauer Plietsch in beiden Veranstaltungen mit Rang vier zufrieden geben musste.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.ac-hof.de.

Jürgen Bertl
Dipl. Ing. (FH)



Lerchenweg 3
D-95182 Döhlau
Germany
VAT.DE230901145
juergenbertl@t-online.de
info@be-parts.com

Motorsport-Zubehör
Fahrer-Ausrüstung

Telefon: 0049-9286-800732
Fax: 0049-9286-800733
Mobil: . 0049-151-29164894

Kurz-Vorschau: (die Veranstaltungen der nächsten 14 Tage)

- 31. Juli – 1. August 2015; Bayerwald-Historic; www.bayerwald-rallye.de
- 31. Juli – 2. August 2015; Schloss Dyck Classic Days; www.schloss-dyck-classic.de
- 1. August 2015; ADAC Barbarossapreis; www.vln.de
- 2. August 2015; Nat. Slalom MSC Sparneck; www.msc-sparneck.de
- 7. – 9. August 2015; ADAC-Wartburg-Rallye; www.rallye-dm.de
- 7. – 9. August 2015; Oldtimer GrandPrix Nürburgring; www.ogpracing.de
- 9 August 2015; PKW-GT MSC Globus Pausa; www.noo-pokal.de

Gerd Plietsch

gpp – classic-center

beratung & support im historischen Motorsport

wir...

- erarbeiten hochwertige Foto-Dokumentationen,
- 'besorgen' Beifahrer für historische Veranstaltungen,
- sorgen für erfolgreiche Wettbewerbs-Teilnahmen,
 - liefern entsprechendes Rallye-Zubehör,
 - vermitteln praxisbezogene Lehrstoffe,
 - erledigen logistische Planungsarbeiten,
 - sorgen für Schulung der Streckenposten,
- kümmern uns um die Ausgestaltung winterlicher Vereinsabende, und...
- erledigen zuverlässig und seriös die notwendigen Presse- und Archivarbeit

Ihr verlässlicher und umfassender Ansprechpartner im historischen Motorsport

gerd plietsch presse – kleingäßlein 1 – 95618 markt-leuthen – fon: 09285/913191 – fax: 09285/913192 – mob: 0172/86 08 310

Doppel-Slalom in Pegnitz und Bad Berneck sowie Cross-Slalom in Hollfeld:

Viel Feind, viel Ehr, für Hofer Automobilisten

(gpp) – Viel Feind, aber auch viel Ehr', gab es für Hofer Slalom-Automobilisten am letzten Juni-Sonntag, zunächst bei der Doppel-Veranstaltung vom MSC Pegnitz und dem RTC Bad Berneck auf dem Speichersdorfer Flugplatz und dann in einem Steinbruch am Hollfelder Stadtwald bei einem Cross-Slalom.

Bei den serienmäßigen Fahrzeugen der Gruppe G 3 des Pegnitz-Bad Bernecker-Doppel-Slaloms war wieder die gesamte, für den Automobilclub (AC) Hof startende, Himmelkroner Familie Sandner in ihrem Peugeot 206 am Start, doch nur Fabian schaffte es mit zwei fehlerfreien Fahrten und einer Gesamtfahrzeit von 1.44,37 min. auf Rang drei des Klassen-Siegertreppchens. Florian Sandner wurde mit drei Strafsekunden und einer Zeit von insgesamt 1.50.58 min. Sechster – und Vater Thomas 'schirmte' seine beiden Söhne (fast wie gehabt) mit Rang zehn in dieser äußerst stark besetzten Klasse gut nach hinten ab. In der mit 39 (!) Teilnehmern unerwartet 'riesigen' Gruppe der serienmäßigen Fahrzeuge erreichte Fabian Sandner mit seinem Klassen-Podest-Rang sogar noch Platz zehn der Top Ten dieser Gruppe.

Der Hofer Stefan Vogtmann, der mit seinem VW Polo in der Klasse der verbesserten Fahrzeuge bis 1300 ccm Hubraum startete, patzte in beiden Wertungsläufen und mußte sich mit den entsprechenden Strafpunkten und am Ende mit Rang sechs zufrieden geben.

Derweil hatten die AC Hof'er Vereinskameraden Helmut Hodel (Hof) und Robert Plietsch (Röslau) die *engel*-Toyota Corolla bis nach Hollfeld gebracht, um am dortigen Cross-Slalom im Pilgerndorfer Steinbruch teilzunehmen. Dabei hatte es Rallyepilot Helmut Hodel, nach einer guten Zeit im ersten Wertungslauf, im zweiten Lauf des ersten Rennens ein wenig 'übertrieben', daraufhin ein überraschendes „Aha“-Erlebnis, Dreher mit Fast-Überschlag, doch der Routinier konnte das Auto noch abfangen und die Situation glimpflich meistern. Allerdings blieb für ihn nach diesem Malheur in der Klasse der verbesserten Fahrzeuge bis 1600 ccm Hubraum am Ende 'nur' Rang vier, während der Röslauer Robert Plietsch hielt mit zwei fehlerfreie Läufe bis auf Platz zwei des Siegertreppchens nach vorne fuhr.

Im zweiten Rennen ließ Hodel dann jedoch nichts mehr anbrennen, holte sich souverän nun seinerseits den zweiten Rang und Robert Plietsch rutschte auf Platz vier ab.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.c-hof.de.

Gerd Plietsch

LINK – LISTE und Media-Daten:

Wie bereits im vergangenen Jahr mehrfach gewünscht, haben wir an dieser Stelle eine so genannte **LINK – Liste** eingerichtet, mittels derer Sie schnell und problemlos auf die betreffenden Internet-Seiten klicken können. Sie enthält zunächst noch einmal und im direkten Überblick all unsere Inserenten und künftig und weiterhin all diejenigen **Privatpersonen**, welche sich für **25 €** (pro halbes Jahr) aufnehmen lassen möchten (dazu bitte den entsprechenden Betrag mit Ihrer Mitteilung auf unser Konto 620 656 009 bei der Spk. Hochfranken (BLZ 780 500 00) überweisen).

Die Kosten für Werbe-Inserate im redaktionellen Teil entnehmen Sie bitte unserer derzeit gültigen Preisliste Nr. 4/06 vom 1.01.2006.

INSERENTEN im *gpp – motorsport-info*:

www.ernst-auto.de - www.ascot-elite.de - www.schnapsmuseum.de

LINK-LISTE-EINTRÄGE im *gpp – motorsport-info*:

www.motorsport-guide.com

PRESSEKUNDEN von *gerdplietschpresse*:

www.amc-coburg.de - www.ac-hof.de

SONSTIGE:

www.tuningcars.de

www.gerdplietschpresse.de

→ Aktuell erreicht unser 14-tägiges ***gpp – motorsport-info*** zur Zeit 812 Erstbezieher.

→ Dazu kommt eine uns leider nicht bekannt Zahl von Zweit- und Drittbeziehern, die unser ***gpp – motorsport-info*** als Anhang anderer eMail-Verteiler- und – Gruppen erhalten.

HINWEIS: Jede auch nur auszugsweise (Weiter-)Verwendung von Texten, Textteilen oder Fotos aus diesem Internet-Newsletter bedarf in allen Fällen unserer schriftlichen Einwilligung und ist honorarpflichtig!!!



HUBERTUS – HERBST-Ausfahrt
die Einladungs-Veranstaltung
zum Saisonausklang
www.gerdplietschpresse.de

gpp – classic-center – shop:

heute im Angebot:

- **Original Zeit-Tabellen** (aus den 70er Jahren des vorigen Jahrtausends) für den 'stilbewußten' Beifahrer;
- **Moderne Countdown-Zähler** (so genannte TRIPLE TIMER) mit drei separaten Zählwerken (zur Bewältigung auch höchst anspruchsvoller Sonderprüfungen); oder auch Countdown-Zähler mit nur einem Zählwerk sowie moderne, digitale Stoppuhren
- **Schnittcomputer** (zum Abgleich der gefahrenen Strecke und Zeit mit dem Trip- oder Twinmaster und dabei der Überwachung und Einhaltung der von den Veranstaltern vorgegebenen Durchschnittsgeschwindigkeiten)
- **weiteres Zubehör für Rallye-Beifahrer** (wie Unterleg- und Klemm-Mappen, Bleistift- und Stoppuhr-Halter, stabile, drahtgebundene DIN A 5-Notizblöcke, etc.);
- **diverse (gebundene!) Vorlagen, Scripts, Tipps & Tricks sowie Einbau- und Einstell-Vorschriften** (für HARDWARE wie Speedpilot, Trip- und Twinmaster; oder „SOFTWARE“, wie nützliche Hinweise und Anleitungen für Beifahrer im historischen Rallyesport)
- **und, nachdem wir unsere Kontakte nach Schweden erneuert haben, auch wieder zu haben:**
 - **originale HALDA Twinmaster und Speedpilot/en**, mit 'Gebrauchsspuren', natürlich, aber voll funktionsfähig! (allerdings nur in begrenzter Anzahl, deshalb fängt nur der frühe Vogel einen echten HALDA-Wurm!!!!);
- **und, ganz neu: unsere im Eigenverlag hergestellten, gedruckten Broschüren über die Olympia-Rallye 1972 (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €), über den Rallyeclub von Deutschland (80 Seiten, zum Preis von 16,99 €), über die ADAC-3-Städte-Rallye (106 Seiten, zum Preis von 19,99 €) über den Rallyesport des vergangenen Jahrhunderts unter dem Titel „Wie´s früher war...“ (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €) sowie das Haupt- und Standardwerk „Von ZK´s, OE´s und Gebetbüchern“ (200 Seiten, zum Preis von 29,99 €) zuzüglich einer kleinen Porto- und Versandkostenpauschale. Wenn Sie jedoch mehr der Computer-Typ sind, können Sie diese Broschüren auch als komprimierte PDF-Dateien bekommen – zu einem ermäßigten Preis, selbstverständlich.**

Einzelheiten unter: [www.gerdplietschpresse.de/gpp - classic-center](http://www.gerdplietschpresse.de/gpp-classic-center)

Angemerkt...

Liebe Leser,
Liebe Motorsportfreunde,
Liebe Kunden,

noch einmal, aber dann doch (hoffentlich) letztmals, kommt unser *gpp – motorsport-info* ein wenig außerhalb der Reihe.

Die 'Arbeit' an der Gesundheit unseres rasenden Reporters, Redakteurs und Herausgebers geht (nochmals hoffentlich) ihrer 'Vollendung' entgegen, so dass ab August wieder eine einigermaßen geregelte Normalität eintreten sollte.

Im Übrigen bedanken wir uns ganz herzlich für die eingegangenen Genesungswünsche, denn auch sie haben mit Sicherheit dazu beigetragen, dass 'mit aller Macht' an der angestrebten Gesundheit 'gearbeitet' wurde.

Also, danke nochmals und ganz herzlich,

Euer

gerd plietsch

Weitergehende Info's, sowie Ergebnisse und Fotos sind auch unter www.gerdplietschpresse.de einzusehen.

***Wie, warum, weshalb, und wer mit wem? Sie siegen - und keiner erfährt's??
Das sollten Sie schleunigst ändern!!! Rennberichte, Rallyefotos, Teampresse,***

***gerd plietsch presse -
- wir machen (nicht nur) alle Arten von Öffentlichkeitsarbeit im Motorsport!
gerd plietsch presse -***

- (sondern:) wir machen Leistungen publik!!
